Indiana Tribüne.

Jahrgang 7. | Office: 120 Ost Maryland Straße. | No. 44.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 2. November 1883.

Die tägliche „Tribüne" kostet durch den Träger 12 Cents per Woche, die Sonntags-„Tribüne" 5 Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents.
Per Post zugeschickt in Vorausbezahlung $6 per Jahr.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, um das Schriftsetzen zu erlernen. Nachzufragen in der Office der „Tribüne."

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No 296 Nord Alabama Straße. 8nov

Gesucht: Ein gutes Mädchen für eine kleine Familie. No. 526 Nord Mississippi Straße. 7nov

Verlangt: Ein Mädchen für den Laden in J. Becker's Conditorei an West Washington Straße. 7n

Verlangt: Eine Frau oder ein Mädchen für Hausarbeit in J. Becker's Conditorei, an West Washington Straße. 7nov

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, in einer kleinen Familie. Nachzufragen No. 221 Ost Ohiostr. 6no

Verlangt: Ein gutes Mädchen, No. 240 Ost Market Straße. 5no

Verlangt wird ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit für eine kleine Familie. Ständiger Platz. Muß englisch sprechen können. Nachzufragen No. 31 English Ave. 6nov

Verlangt: Mehrere gute deutsche Verkäufer, welche deutsch und englisch sprechen können, um die Keystone Matratze zu verkaufen. Adams Manufacturing Co., 72 W. Washington Straße. 3nov

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer für zwei junge Leute mit oder ohne Kost. Nachzufragen No. 26 Mulberry Straße. 7nov

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer mit Beköstigung an 2 junge Leute. Nachzufragen No. 26 Meisterstraße. 2nov

Zu verkaufen: 20 Acker Land nebst einem neuen Haus und Stall, eine Meile östlich von den Brightwood Werkstätten, zu billigem Preise. Nachzufragen bei G. A. Würgler, 343 Coburn Straße.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribüne."

Das größte Hut-Lager im Staat Indiana!

Brauchst du einen neuen Hut?
Gehe zu Bamberger.
Brauchst du eine neue Mütze?
Gehe zu Bamberger.
Brauchst du Handschuhe?
Gehe zu Bamberger.
Brauchst du einen seidenen Schirm?
Gehe zu Bamberger.

☞ Dieser wohlbekannte Store ist noch immer zu finden in

16 Ost Washington Str.

Adam's Brick Co.

Fabrikanten und Händler aller Arten

Backsteine.

Office: 88 Virginia Avenue.

Baucontraktoren und Private sind ersucht, vorzusprechen.

Haupt-Niederlage
—von—
Schweizer Käse, Limburger Käse
—und—
„Backus Choice" Cream Käse.

A. B. GATES & CO.,
31 Ost Maryland Straße.

☞ Grocers und Kleinhändler sind gebeten, vorzusprechen.

Hängelampen und Steh-Lampen!

Glaswaaren, Prozellan und Steingut,

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Wir führen Lampen mit den neuesten Verbesserungen, die ein äußerst angenehmes Licht verbreiten und jedem Zimmer zur Zierde gereichen.

☞ Man spreche vor.

H. P. Smith & Co.,
35 Nord Illinois Str.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 2. Nov. Etwas wärmeres, schönes Wetter, Westwind.

Für Kapitalisten.

Washington, 2. Nov. Sämmtliche in dem 122. und 123. Aufruf zur Einlösung begriffenen Dreiprozentigen Bonds, werden schon jetzt vor Fälligwerden eingelöst.

Feuer.

Cleveland, O., 2. Nov. — Um 1 Uhr heute Morgen brach Feuer in dem Hotel des 20 Meilen östlich von hier liegenden Dorfes Willoughby aus, welches in Kürze das halbe Dorf in Asche legte.

Ein Verbrechen.

Clarinda, Iowa, 2. Nov. Der „Canon Ball" Zug auf der Limestone & Shenandoah Bahn wurde Mittwoch Abend, 5 Meilen östlich von Shenandoah vom Geleise geworfen. Die Lokomotive, der Gepäckwagen und ein Personenwagen rollten den 50 Fuß hohen Abhang hinab, der Schlafwagen blieb stehen. Der Lokomotivführer fand seinen Tod und der Heizer und der Expreßbeamte wurden schwer verletzt. Man glaubt, daß die Entgleisung durch Räuber herbeigeführt wurde.

Fallissements.

New York, 2. Nov. Die Zahl der Fallissements in der abgelaufenen Woche betrug 215 gegen 218 in der vorigen Woche.

Schläge.

Muscat, 2. Nov. Abdul Aziz, der Bruder des Sultans, welcher Etus belagerte, wurde geschlagen und floh.

Allerlei.

— Während des letzten Septembers landeten im Castle Garden zu New York 42,900 Einwanderer, 631 weniger, als im September vorigen Jahres.

— Die Kosten einer Wahl belaufen sich in New York nach Angabe eines Correspondenten auf $200,000. Daß eine solche Summe bloß für legitime Zwecke ausgegeben wird, ist für jeden Einsichtigen unglaublich. Dieser unnatürliche Zustand wird so lange dauern, als viele Beamtenstellen einträgliche politische Sinecuren sind, und es sich bei der Wahl mehr um Erlangung dieser, als um Prinzipien handelt. Wahlen sind eben vielfach ein Glücksspiel der Kandidaten, bei dem die Höhe der Einsätze der in Aussicht stehenden Gewinne entsprechen.

— Wir haben immer geglaubt, daß die riesige Reduktion der Majorität der Republikaner in Iowa eine Folge der Prohibitionspolitik derselben ist. Der „Evansville Demokrat" ist der Ansicht, daß die Ursache in der Schutzzollpolitik der Republikaner zu suchen ist. Vor der Wahl erwartete der „Demokrat" ein solches Resultat in Folge der Prohibktionspolitik. Wenn der „Demokrat" jetzt recht hat, dann müßte man ja annehmen, daß auch die Demokraten von Iowa Prohibitionisten seien.

Der „Demokrat" ist sehr erfinderisch in der Entdeckung von Ursachen. Es steht eben die Präsidentenwahl im nächsten Jahre bevor.

— Sehr schön und treffend sagte Dr. Starkloff vorgestern beim Stiftungs-Fest des Harugari-Ordens in St. Louis: „Die Rebellion hat eine große Krankheit der Republik geheilt. Die Krankheit der Sklaverei ist für immer und ewig beseitigt. Noch aber giebt es andere Krankheiten, andere Arten von Sklaverei, welche zu heilen uns obliegen, wenn wir haben wollen, daß die Republik erstarke und gedeihe. Diese Krankheiten heißen Monopol, Temperenzfanatismus und professionelle Aemterjägerei, blinder Parteihaß, Landschwindel u. s. w. Alles dieses zu bekämpfen muß unsere Arbeit sein, wenn wir unsern Kindern bessere öffentliche Zustände hinterlassen wollen. Die Arbeiterfrage muß endgültig erledigt werden, sodaß jeder Mensch den vollen Werth für das erhält, was er für die Welt leisten kann. Wir dürfen uns damit nicht zufrieden geben, daß wir sagen, daß unser Land das beste ist, daß jeder Mensch, der arbeiten will, hier am besten gestellt ist. Nein, stets müssen wir eingedenk sein, daß ein Land, wo neben dem kollossalen Reichthum noch große Armuth herrscht, kein vollkommenes ist. So lange es edle Ziele giebt, sollte der Deutsche nie erlahmen, sie zu verfolgen, so lange die Menschheit nicht vollkommen ist, darf der Deutsche nicht rasten."

Mögen die Mitglieder des Harugari Ordens, dieser Worte ihres Bruders, des Dr. Starkloff stets eingedenkt sein!

Drahtnachrichten.

Anerkennung.

Washington, 1. Nov. — Der Staatssekretär erhielt von der geographischen Gesellschaft in Paris eine schöne goldene Medaille, welche für Lieutnant Schwatka in Anerkennung seiner Verdienste um die Expedition nach King Williams Land in den Jahren 1878—1880 bestimmt ist.

Bundesfinanzen.

Washingnon, 1. Nov. — Der Oktoberbericht des Schatzmeisters weist folgende Zahlen auf: Zinstragende Schuld, 1,312,466,050; Gesammtschuld nach Abzug des Kassenbestandes, $1,866,052,995; Kassenbestand, $364,347,501; Abnahme der Schuld seit 30 Juni 1883 um $39,584,570; Abnahme im Oktober, $10,304,798.

Postporto.

Washington, 1. Nov. — Generalpostmeister Gresham ist der Ansicht, daß für Zeitungsporto das einfache Gewicht von zwei Unzen auf drei erhöht werden sollte. Manche Zeitungen wiegen ein wenig unter 2 Unzen ohne Umschlag, und der Umschlag vermehrt das Gewicht bis zu über zwei Unzen.

Ausländischer Postverkehr.

Washington, 1. Nov. — Von den während des abgelaufenen Fiskaljahres nach dem Auslande beförderten Postsachen gingen 40 Prozent nach Großbritanien und Irland, 23 Proz. nach Deutschland, 27 Proz. nach andern Ländern Europas und 7 Proz. nach außereuropäischen zum Weltpostverein gehörigen Ländern.

Die Zahl der nach dem Auslande beförderten Brief hat gegen 1880 um 77 Prozent zugenommen.

Das Civildienstgesetz.

Washington, 1. Nov. — Levi L. Tate, ein Clerk in der hiesigen Postoffice wurde wegen Verletzung des Civildienstgesetzes verhaftet. Er hatte von anderen Clerk $5 für politische Zwecke collektirt. Die Strafe, welche auf Verletzung des Gesetzes steht, beträgt bis $500 Geldstrafe und Haft bis zu drei Jahren. Das Verhör findet am Samstag statt. Es ist dies der erste Fall unter dem neuen Gesetze.

Unsere Armee.

Washington, 1. Nov. Der Jahresbericht des Gen. Sherman befindet sich in den Händen des Kriegssekretärs. Die Armee besteht aus 23,335 Mann mit 2143 Offizieren. Der General ist der Ansicht, daß die Erbauung der großen Eisenbahnlinien mehr zur Unschädlichmachung der Indianer beigetragen habe, als die Armee. Er betrachtet die Militärschule in West Point als eine der besten der Welt. Er empfiehlt gute Behandlung und gute Bezahlung der Soldaten.

Die Bundesländereien.

Washington, 1. Nov. Der Generalcommissär der Landsoffice reichte seinen Bericht ein. Darnach wurden während des Jahres 18,030,769 Acker Land abgegeben.

Der Commissär schlägt durchgreifende Aenderungen im Präemptionsgesetze vor. Er sagt, daß Ländereien lediglich zum Zwecke der Spekulation belegt werden, daß besonders an der Pacific Küste Leute speziell für den Zweck gedungen werden, um Ländereien zu belegen. Er ist der Ansicht, daß die Erlangung des Besitztitels einer ununterbrochenen zweijährigen Bewohnung des Landes abhängig gemacht werden sollte. Das Land gelange durch Umgehung des Gesetzes in die Hände hiesiger und ausländischer Kapitalisten und er habe sich genöthigt gesehen, eine Untersuchung anzuordnen und die Abgabe von Ländereien vorläufig einzustellen. Wenn den Betrügereien und der Umgehung der Gesetze nicht Einhalt geschehe, werde ein großes Landmonopol geschaffen.

Der Commissär empfiehlt ferner, daß auf betrügerische Vermessungen Gefängnißstrafe gesetzt werde.

Eine sonderbare Krankheit.

Milwaukee, 1. Nov. — Die Aerzte beschäftigen sich angeblich mit einem dreizehnjährigen Mädchen, dessen Beine unterhalb des Kniees so empfindlich sind, daß die geringste Berührung großen Schmerz erzeugt. Dieser Zustand herrscht aber nur zwischen Tagesanbruch und Mitternacht. Die übrige Zeit dagegen sind die Beine des Kindes so unempfindlich, daß der stärkste elektrische Strom keine Empfindung erzeugt. Die Bewegung des Kindes ist in keiner Weise beeinträchtigt. Alle Heilungsversuche sind bis jetzt fehlgeschlagen.

Mary Churchill.

Dayton, 1. Nov. Frau Startle, die hier wohnende Schwester Mary Churchill's ist der Ansicht, daß Mary sich in den Händen von Entführern befindet und daß der Brief an ihren Vater diktirt wurde.

Die Wahl in Massachusetts.

Boston, 1. Nov. Die Wahlcampagne ist bald zu Ende und beide Parteien erwarten zuversichtlich zu siegen. Die Kandidaten auf beiden Seiten haben außerordentliche Anstrengungen gemacht, und behaupten Anhänger gewonnen zu haben. Die Betheiligung an der Wahl scheint eine sehr große zu werden. In Boston sind über 59,000 Stimmen registrirt.

Eine südliche Wahlversammlung.

Danville, Va. 1. Nov. Bei einer politischen Versammlung in South Boston, Halifax County, letzte Nacht, wurden zwei Weiße von Negern niedergeschlagen. Darauf zogen die Weißen Revolver und eine allgemeine Schießerei entstand, bei welcher zwei Neger gefährlich verwundet wurden.

Per Kabel.

Von Madgaskar.

Paris, 1. Nov. Eine Depesche von Tamatave meldet, daß die Hiwas Frieden schließen wollen. Die Unterhandlungen haben begonnen.

Lacour's Resignation.

Paris, 1. Nov. Challonel Lacour resignirt wegen schwacher Gesundheit. Bloß übermenschliche Anstrengung machten es ihm möglich, die Interpellation Granet's zu beantworten.

Ein Correspondent sagt: Challonel Lacour resignirt, weil er glaubt, daß England China zum Widerstand veranlaßt habe. Paul Bert wird das Ministerium des Unterrichts übernehmen.

Krieg in Aussicht.

London, 1. Nov. — Der „Daily Telegraph" sagt: Wir sind im Stande, mitzutheilen, daß der chinesische Gesandte das Vertrauensvotum der Deputirtenkammer als den ersten Schritt zum Kriege betrachtet. Sobald Frankreich Anstalten zur Abschickung von Verstärkungen macht, werden chinesische Truppen in Tonkin einrücken.

Schiffsnachrichten.

New York, 1. Nov. Angekom.: „State of Florida" von Glasgow; „Gellert," „Hamburg" u. „Grecian Monarch" von London.

London, 1. Nov. Angekommen: „Oregan" und „Bolivia" von New York.

Galveston, 1. Novbr. Angek.: „Tourmaline" von Kingston, Jamaica.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 M. $1.06: No. 2 roth, $1.00.
Korn — No. 2 weiß 49c; gelb 49c; gemisch. 48c.
Hafer — No. 2 weiß 39½c; gemischt 2c8.
Roggen — 58c.
Kleie — $12.50.
Heu — $10.25.
Schinken — 15½c.
Schultern — 8¼c.
Speck — 11c.
Seiten — 8¼c.
Schweineschmalz — 9—9½c.
Mehl — Family $4.15—$4.40; Fancy $5.00—5.25; Extra $2.75—$2.09.
Eier—21c.
Butter—Creamery 32c; Dairy 18—49c; Country 15c.
Hühner—7c.
Kartoffeln—$1.00—$1.25 per Brl.
Aepfel—Kochäpfel $1.25—$2.00; Tafeläpfel $2.30—$3.50. per Brl.

Aufruf!

Hildenbrand Anton von Rauenberg, Baden.
Becker, Geschwister, von Berghausen, Baden.
Birlinger, Geschwister, von Meersburg, Baden.
Boos Julius, von Iznang, Baden.
Panther Roman, von Ulm, Baden.
Bundschuh Maria Genoseva, von Hardheim, Baden.
Mehrle Gustav, von Ellmenegg, Baden.
Aberle Geschwister, von Hornberg, Baden.
Frommherz Gebr., von Lohhäuser, Baden.
Woerner Gebr., von Mosbach, Baden.
Mueller Amanda von Freiburg, Baden.
Dold Geschwister, von Sasbach, Baden.
Bruhler Johann Friedrich, von Zuzenhausen Baden.
Rolli Bernhard, von Wiesenthal, Baden.
Lang Bibiana, von Durmersheim, Baden.
Riester Bernhard, von Stollhofen, Baden.
Freudig Rosa, von Wilfingen, Baden.
Bender Gebr., von Eschelbach, Baden.
Hernet Ambros, von Goldscheuer, Baden.
Kuebel Josef, von Sinzheim, Baden.
Frommer Gebr., von Epfenbach, Baden.
Stabler Rudolf von Nesselwangen, Baden.
Baumann Gebr., Carlsruhe, Baden.
Nachfolger von Caroline Nonnenmacher von Waldmühlbach, Baden.
Nachfolger von Ludwig Winterhalter von Kiechlinsbergen, Baden,

Die Obengenannten wollen sich wegen Erbschafts-Angelegenheiten wenden an Herrn

Philip Rappaport,
120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind., woselbst Vollmachten rechtsgültig angefertigt werden

John Weilacher,
Saloon u. Billiard-Halle,
33 N. Pennsylvania Str.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.
Westende der New York Strasse.

Haupt-Agentur in Indianapolis
— für den unübertrefflichen —
„Favorite" Koch-Oefen,
— bei —
JACOB VŒGTLE,
101 Ost Washingtonstr., Südost-Ecke Wash. u. Del.

BUNTE & CARROLL,
— Groß-Händler in —
Whiskeys, Liquors und feinen Weinen.
No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

August Coldewey,
Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,
Anderson & Nelson Co. „Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.
No. 231 Main Straße, . . Louisville, Ky.
George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

Ehrismann's Mühle!

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinerien und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str., — und — Clifford Avenue.
Indianapolis, Ind.

Excelsior
Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,
(Dampfkessel- und Eisenblech-Waaren Fabrik.)
JOHN A. M. COX,
57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.
Fabrikant aller Arten Dampfkessel, "spiral chimney's and breechings feed steamers, tanks, grain conveyors." Eisenarbeiten an Gebäuden. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings."

Agenten für die National Tube Works Comp.

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schneidewerkzeuge, „Taps" „Stocks und Dies" „Steam Traps, „Babbitts Metalle", (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle, in 100 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf-, Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Teppiche, Tapeten, Oeltuche, Matten,
Spitzen-Vorhänge und alle sonstigen Haus-Ausstattungs-Artikel,
in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

A. L. WRIGHT & CO.,
No. 47 und 49 Süd Meridian Str.
☞ Wm. Amthor, deutscher Verkäufer.